

DG **EUROPA**

DGAA **Deutschland**

BIBLIOGRAPHIEN

04-1-329 ***Bücherverzeichnis zur deutschen Geschichte*** : Hilfsmittel, Handbücher, Quellen / Winfried Baumgart. - 15. durchges. und erw. Aufl. - München : Deutscher Taschenbuch-Verlag, 2003. - 310 S. ; 19 cm. - (dtv ; 34043). - ISBN 3-423-34043-6 : EUR 11.00
[7507]

Der Verlag hat es inzwischen aufgegeben, der Auflagenzählung dieses „Renners“ die Tausender hinzuzufügen. Mit der 11., der letzten im OPAC der Deutschen Bibliothek in Frankfurt nachweisbaren¹ Auflage von 1994 war das 47. Tausend erreicht. Da der Verlag anscheinend nicht alle Auflagen als Pflichtexemplare abliefern,² ist man auf andere Quellen angewiesen, wenn man die Entwicklung der Auflagen und ihre Veränderungen nachvollziehen will. Nimmt man die Vermehrung des Umfangs als Indiz für größere Erweiterungen, so ergibt sich folgende Reihe seit der Übernahme des Titels durch den Deutschen Taschenbuch-Verlag³: Aufl. 5 (1982) – 6 (1983) mit 258 S.; 7 (1988)⁴ – 9 (1991) mit 292 S., 10 (1992) – 11 (1994) mit 297 S. und von 12 (1997) bis zur vorliegenden Aufl. 15 (2003) 310 S. Die Angabe „erweitert“ trifft also auf den ersten Blick nicht zu, es sei denn, die Erweiterung erfolge auf Kosten von weggelassenen Titeln und ebendies erfährt man aus dem Vorwort, in dem die 15. Aufl. als „gründlich revidiert“ vorgestellt wird. Der Platz für „etliche neue Titel“ wurde dadurch gewonnen, daß „in einigen Fällen die Bandaufführung von mehrbändigen Werken aufgegeben (wurde)“ mit der Begründung, diese sei heute über das Internet einfacher zu ermitteln; letzteres stimmt zwar, ob es wirklich immer einfacher ist, bleibe dahingestellt. Jedenfalls war es immer ein besonderer Vorzug dieser Bibliographie, daß sie die häufig genug komplizierten Zusammenhänge der zahlreichen großen Reihen und Quellenausgaben übersichtlich vor Augen führte, und der Rezensent kennt keinen deutschen Verbundkatalog, in dem auf einen Blick etwa die *Monumenta Germaniae historica* mit ihren Abteilungen und deren Bänden leicht zu überblicken wären (hier S. 158 – 160). Diese Übersichtlichkeit ist unschätzbar, und es ist dabei fast gleichgültig ob „die Titelaufnahme ... in Anlehnung an die ‚preußischen Instruktionen‘ von 1909“

¹ Recherche am 02.11.03.

² Im OPAC der DB Frankfurt fehlen folgende Auflagen: 3 (1976), 6 (1983), 10 (1992), 12 (1997), 13 (1999), 14 (2001) und 15 (2003).

³ Zunächst als Publikation außerhalb des Buchhandels (1969), sodann als Taschenbuch im Ullstein-Verlag, zuletzt Aufl. 4 (1978); vgl. *ABUN* in *ZfBB* 27 (1980), 4, S. 345 – 348.

⁴ Vgl. *ABUN* in *ZfBB* 36 (1989), 3, S. 247 - 249.

erfolgt oder „an die ‚Regeln für die allgemeine [sic!] Katalogisierung“ (Vorwort). Spuren von RAK konnte der Rezensent bei den Titelaufnahmen freilich nicht entdecken. Dafür gibt im *Verfasser- und Sachtitelregister* (S. 262 – 310) bei Sachtiteln sowohl Eintragungen nach PI als auch nach der gegebenen Wortfolge (*Biographie, neue deutsche* und *Neue deutsche Biographie*) und auch „Institutionen als Herausgeber“ erhalten Eintragungen mit ihren Werken und zwar ggf. doppelt (*Akademie der Wiss., Deutsche* und *Deutsche Akademie d. Wiss. : Mittellat. Wörterbuch* mit einer weiteren Eintragung unter *Mittellateinisches Wörterbuch*). Auch wenn viele Bibliothekskataloge, die diese Werke verzeichnen, immer noch die Kenntnis von PI voraussetzen, könnte die Bibliographie diesen preußischen Zopf getrost abschneiden.

Noch ein Wort zu den digitalen Angeboten, die immer häufiger früher gedruckte Werke ergänzen oder ersetzen. Sie werden i.d.R. mit folgendem Hinweis zitiert: „auch als CD-ROM ... auch online“ und der Student muß selbst suchen, wo er diese Angebote findet. Im Kapitel *III. Allgemeine Bibliographien* könnte man ohne Verlust gleich den ersten Titel (Koppitz) streichen, dafür aber neben **Walford's guide ...** den wesentlich solideren **Guide to reference books** ergänzen, der zwar nicht mehr ganz frisch ist, aber immer noch aktueller, besser und vor allem reichhaltiger als der weiterhin zitiert **Totok/Weitzel**. Der folgende Abschnitt *Nationalbibliographien* könnte verschlankt werden, wenn man z.B. die zahlreichen Kumulierungstufen des **BLC**, des **NUC** oder des Katalogs der Bibliothèque Nationale (de France) weglasse und auf die entsprechenden kostenlosen Online-Angebote verwiese, was auch für meisten Verzeichnisse Der Deutschen Bibliothek in Frankfurt und Leipzig gilt.

Wünschen wir dem **Bücherverzeichnis** also noch viele weitere Auflagen und noch mehr, daß die Studenten der Geschichtswissenschaft diese auch wirklich zur Hand nehmen; am Preis kann das zu allerletzt scheitern.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>